

EIN SPORT
EIN WIR
EIN ZIEL



WIR
ATMEN
HANDBALL

Öffentlichkeitsarbeit in Print-Medien

Quelle		Ausgabe vom
Offenbach-Post	X	21.10.2025

OBERLIGA, FRAUEN Auch Dreieich darf jubeln – Dietzenbach glänzt bei Haibach/Glatlbach mit starker Abwehr

Offenbach – Alle drei hiesigen Frauenteams landeten Siege in der Handball-Oberliga, die TSG Offenbach-Bürgel und HSG Dreieich zum ersten Mal in dieser Saison.

HSG Fürth/Krumbach – TSG Offenbach-Bürgel 28:29 (13:13). Am fünften Spieltag durften die TSG-Frauen endlich als Sieger das Spielfeld verlassen. Und der Triumph in Fürth war hochverdient, denn zwischenzeitlich hatten sie mit fünf Toren geführt. „Wir haben zwar nicht an unsere gute Leistung der Vorwoche anknüpfen können, aber es hat gereicht“, freute sich Erva Gültekin und hofft, dass der Knoten damit gelöst ist.

Das Spiel bezeichnete die Torhüterin als „hart“, denn die Zuschauer im Schulzentrum sorgten für eine „besondere“ Atmosphäre. Sie waren völlig aus dem Häuschen, als ihre HSG nach einem 4:7-Rückstand gleichziehen konnte. Mit Gleichstand ging es in die Kabine. Nach der Pause setzten sich die Gäste auf fünf Tore ab (21:26). „Wir haben uns mit technischen Fehlern aber selbst das Leben schwer gemacht“, sagte Gültekin im Rückblick auf die Phase, als es noch einmal spannend wurde. Der Gastgeber holte Tor um Tor auf und machte in der 57. Minute den 27:27-Ausgleich perfekt. Die Bürgeler Frauen bewahrten

einen kühlen Kopf und stellten durch Zorana Jerosimovic – die Kreisläuferin ragte mit acht Treffern heraus – sowie Alicia Hof die Weichen auf Sieg. Ein Happyend für die TSG Bürgel, die am nächsten Wochenende erneut das Vergnügen mit einem Aufsteiger, der HSG Dreieich, hat.

HSG Dreieich – TSV Pfungstadt 30:28 (13:14). Es hat funktioniert mit dem Erfolgserlebnis für den Aufsteiger, der einen hart erkämpften Sieg landete. „Wir hatten uns vorgenommen, etwas Zählbares mitzunehmen“, lobte Dreieichs Trainer Thomas Vogel den Biss seiner Mädels, die nach einem Fehlstart sich zu Höchstleistung

gen anstachelten und eine starke Abwehr stellten. „Wir haben kompakt im Mittelblock gestanden und Zweikämpfe gewonnen, um ins Tempospiel zu kommen“, so der Coach weiter. Dadurch erzielte sein Team einfache Tore. Auch im gebundenen Spiel fand Dreieich in Eins-gegen-Eins-Situationen die Lücken und kam zu einer Vier-Tore-Führung. Die routinierten Gäste schafften den Anschluss, doch machte der Neuling durch den Treffer von Angelique Krieger per Siebenmeter alles klar. Am kommenden Samstag (19 Uhr) tritt die HSG in Bürgel an. „Ich habe selbst in Bürgel gespielt, das wird nicht einfach“, weiß Vogel.

HSG Haibach/Glatlbach – HSG Dietzenbach 20:29 (12:13). Mit einer eindrucksvollen Leistung kehrte Dietzenbach in die Erfolgsspur zurück. Bei der bis dato ungeschlagenen HSG Haibach/Glatlbach ließen sie nur 20 Gegentore zu. „Die erste Halbzeit war von Nervosität wegen des verlorenen Walldorf-Spiels geprägt“, erklärte Dietzenbachs Trainer Philipp Groh, warum sein Team anfangs zurücklag. Hellwach kamen die Gäste aus der Kabine und zogen davon. Groh war hochzufrieden: „Ein sehr gutes Spiel von uns. Ab der 15. Minute haben wir eine Haibacherin mit einer Manndeckung herausgenommen.“ Was den Gastgeberinnen

nicht schmeckte. Diesen guten Lauf wollen die Dietzenbacherinnen nutzen, wenn sie am Samstag (17:15 Uhr) Tabellenführer HSG Bachgau erwarten. kat

TSG Offenbach-Bürgel: Gültekin, Dietermann; V. Tsifina (2), Hellstern (3), Tatalovic, Spinola (2/2), Gümüstekin, Hof (4), Lange (2), Schmitt (1/1), Jerosimovic (8), Chiappa, Hoffmann (1), Scherer (6/3). Zeitstrafen: 2 – 1. Siebenmeter: 9/6 – 5/4

HSG Dietzenbach: Kaupp, Behrmann; Eilers (2), Winterlin (2/1), Noll, Suffel, Niemann (6/2), C. Rotter (2/1), Kaiser (2), Berlips (4), Petri (10), I. Rotter (1). Zeitstrafen: 5 – 2. Siebenmeter: 2/1 – 6/4

HSG Dreieich: Seyffert (1); Towoua, Klumpp, Kühn (1), Fell (2), Eichler (8), Mitteregger (4), Schally, Bittner, Kretschmann, Akdogan (2), Wolff, Weil (4), Krieger (8/8). Zeitstrafen: 2 – 4. Rote Karte: Rämisch (TSV, 60.). Siebenmeter: 9/8